



Der GEO-Erlebnisweg Kegnather Land - Land der Teiche und Vulkane

Den landschaftlichen Reiz des Kegnather Landes machen seine vielfältigen Gegensätze aus: weite, fast ebene Talzüge mit darin eingebetteten Teichen und begleitet von sanften Höhenrücken, markante Basaltkuppen mit teils schroffen Felsformationen und der mauerartige Anstieg der „Fränkischen Linie“ mit einer dahinter liegenden malerischen Mittelgebirgslandschaft.

Hinter den Landschaften stehen besondere geologische Verhältnisse.



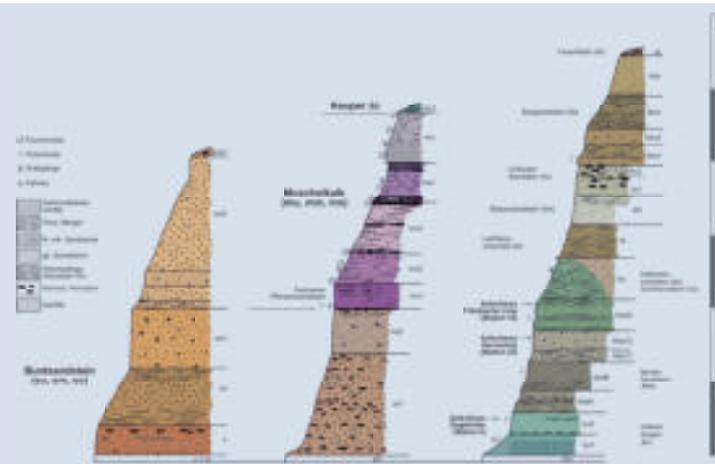
Wegemarkierung des GEO-Erlebnisweges Kegnather Land:
 blau = Hauptweg (22 Kilometer)
 rot = Kegnath-Runde (9 Kilometer)
 grün = Waldeck-Runde (10 Kilometer)

Auf kleinstem Raum begegnen wir hier im Schnittpunkt der Fränkischen Linie mit den südwestlichen Ausläufern des Eger-Rifts erdgeschichtlichen Formationen aus mehr als 500 Mio. Jahren.

Auf dem 22 Kilometer langen „GEO-Erlebnisweg Kegnather Land“ laden wir Sie ein, die Spuren der Erdgeschichte in der Landschaft zu lesen. An 26 Lese-Stationen geben wir Ihnen dafür Hintergrundinformationen.

Den GEO-Erlebnisweg können Sie als Gesamtweg, in Teilstrecken oder in zwei markierten Teil-Rundwegen abgehen (Start ist an den Stationen A, B oder C). Alle Punkte lassen sich auch unabhängig voneinander ansteuern. Die Wege sind im Uhrzeigersinn markiert.

Der größte Teil des GEO-Erlebnisweges ist auch mit dem Fahrrad befahrbar. Umleitungen können der Übersichtskarte entnommen werden. Diese Umleitungen sind im Gelände nicht markiert.



Schichtenaufbau des Kegnather Landes (ohne Variszisches Grundgebirge und ohne tertiäre Basalte). Nach Schröder (1966), Geologische Karte von Bayern, 1 : 25.000, Blatt 6137 Kegnath.

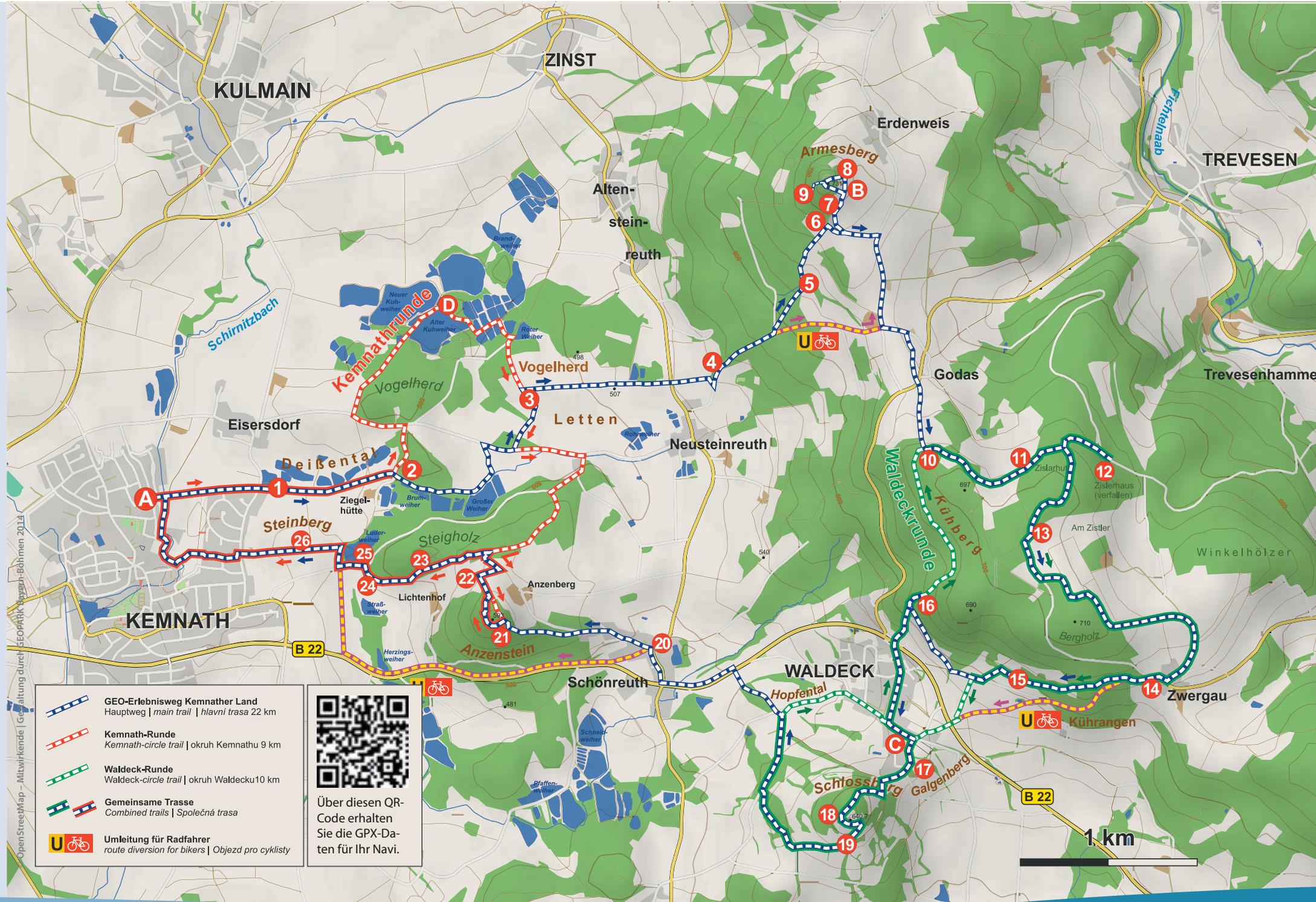
Die geologischen Besonderheiten des Kegnather Landes

Im Kegnather Land treffen zwei große geologische Baueinheiten Mitteleuropas aufeinander: das „Variszische Grundgebirge“ und das „Mesozoische Deckgebirge“. Während die Einheiten des Variszischen Gebirges vor mehr als 320 Mio. Jahren eine Gebirgsbildung erfahren haben und ihre Gesteine dadurch geprägt wurden, fehlt dieses Ereignis in den sehr viel jüngeren Gesteinen des Deckgebirges. Zu diesem jüngeren (mesozoischen) Deckgebirge gehören im Kegnather Land Schichten aus der Zeit der höheren Trias (Muschelkalk und Keuper).

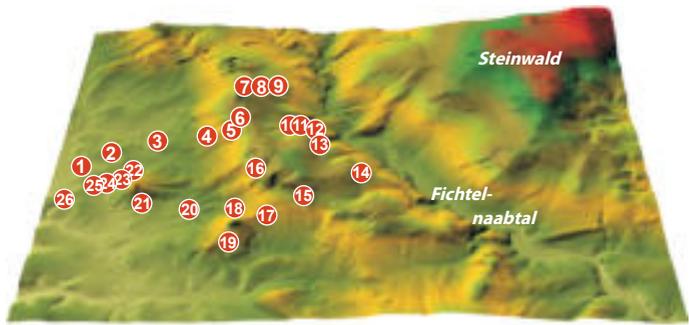
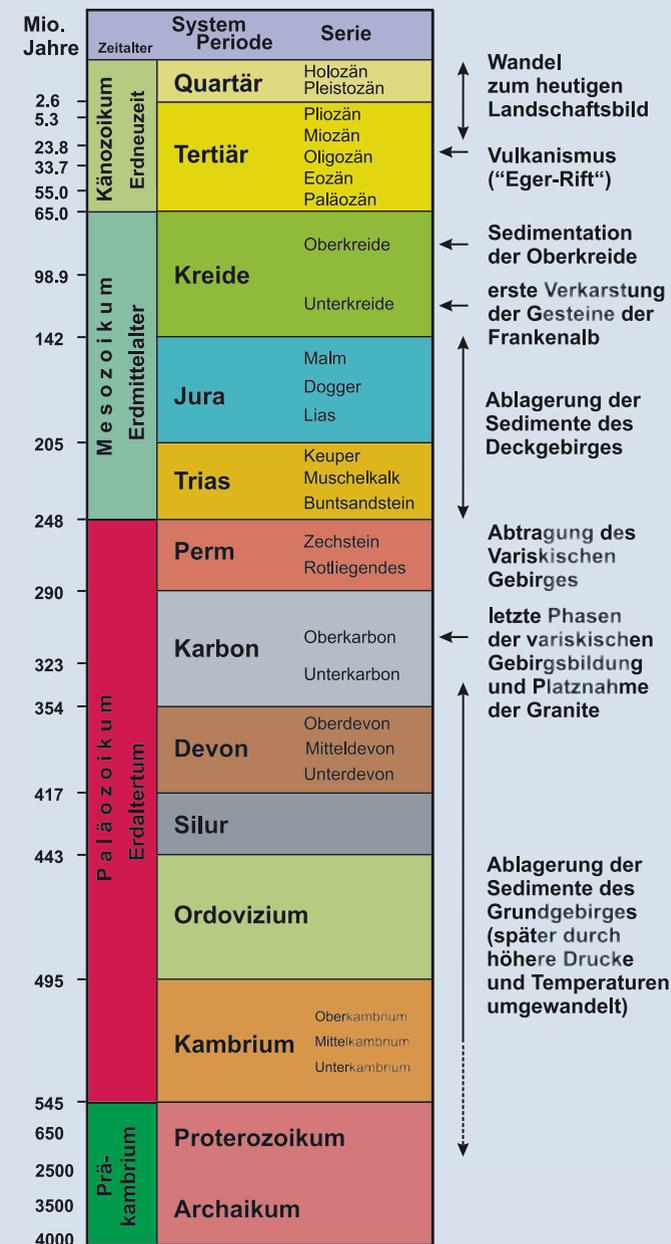
Im Kegnather Land kommen die Einheiten des Variszischen Gebirges unmittelbar neben

solchen des Erdmittelalters vor. Der Grund dafür ist eine bedeutende Bruchzone, die **Fränkische Linie**. Auf über 200 Kilometern ist diese vom Bayerischen Wald bis an die Nordspitze des Thüringer Waldes anhand eines markanten Geländeanstiegs stets gut zu erkennen. Station 16 des GEO-Erlebnisweges ist die zurzeit einzige Lokalität in Bayern, an der die Fränkische Linie direkt aufgeschlossen ist.

Während der Erdneuzeit durchbrachen an mehreren Stellen Magmen aus dem Erdmantel die Erdoberfläche. **Mehr als 20 Vulkane** sind zu dieser Zeit (im Tertiär vor rund 20 bis 25 Mio. Jahren) im Kegnather Land aktiv. Die bedeutendsten Vulkane sind der **Waldecker Schlossberg**, der **Anzenstein** und der etwas entfernter liegende Rauhe Kulm.



Erdgeschichte kurzgefasst im Kemnather Land



Das Relief des GEO-Erlebnisweges mit Lage der Stationen 1 - 26. Datengrundlage: Bayerische Vermessungsverwaltung 533/14. Grafik: GEOPARK Bayern-Böhmen 2014.

- BRK-Seniorenheim – Stadt am Meer ... wenn auch lange her**
Kemnath lag zur Zeit des Muschelkalks in der Küstenzone eines Meeres. Fossilien belegen dies.
- 1 Deißental – Lebensraum Teich**
Die Teiche rund um Kemnath sind Lebensraum vieler gefährdeter Tiere und Pflanzen.
- 2 Ziegelhütte – Sand soweit das Auge reicht**
Der aufgelassene Steinbruch gibt Einblicke in die Ablagerungen eines Keuper-Flusses.
- 3 Letten – Auf weiter Flur**
Flurnamen geben oft Aufschluss über den geologischen Untergrund.
- 4 Neusteinreuth Am Materl – Die zerbrochene Erde**
Der Blick in die Landschaft zeigt die Fränkische Linie.
- 5 Armesberg Staatswald – Wald im Wandel**
Um die Zukunft zu meistern, muss sich der Baumbestand unserer Wälder wandeln.
- 6 Gregerhaus – Land der Vulkane**
Mehr als 20 Vulkane gibt es im Vulkanland rund um Kemnath. Wir zeigen welche und erklären warum.
- 7 Armesberg Michaeliskapelle – Die verschwundene Kapelle**
1841 wurden die Michaeliskapelle und das Priesterhaus am Fuße des Basaltberges ein Raub der Flammen.
- 8 Armesberg Steingarten – Erdgeschichte in Stein**
Entdecken Sie neun charakteristische Gesteine des Kemnather Landes.
- 9 Armesberg Ausblick – Ein Kleid aus Steinen**
Blockhalden haben ihr eigenes Mikroklima und Ökosystem.
- 10 Godas – Aufgelesen**
Seit Generationen lesen die Landwirte die Steine aus den Ackerböden. Woher kommen die vielen neuen Steine?

- 11 Zislarhut – Blick zum Nachbarn**
Der Standort ermöglicht einen weiten Blick bis hinüber ins Hohe Fichtelgebirge.
- 12 Zisslerhaus – Wo man einst wohnte**
Vermutlich bereits 1541 erbaut, ist der Zisslerhof schon lange eine Ruine, jedoch mit besonderer Atmosphäre.
- 13 Bergholz – Das tiefe Tal**
Eindrucksvoll tief sich die Fichtelnaab zwischen Steinwald und dem „Zwergauer Schieferrücken“ ein. Wie ist das mächtige Tal entstanden?
- 14 Zwergau – Der große Wald**
Der Hessenreuther Wald ist das größte geschlossene Waldgebiet Nordbayerns und eine geologische Besonderheit.
- 15 Kührrangen – Dreigespann**
Das Landschaftsbild prägen die drei markantesten Vulkane der Region: Waldecker Schlossberg, Anzenstein und Rauher Kulm.
- 16 Waldeck Fränkische Linie – In einem Schritt durch die Jahrmillionen**
Bayernweit einmalig: die freigelegte Fränkische Linie.
- 17 Waldeck Galgenberg – Blick in den Vulkan**
Einst eine Richtstätte bietet der Galgenberg heute Einblicke in die Eruptionsgeschichte eines Vulkans.
- 18 Schlossberg – Blick in den Untergrund**
Am Gipfel des Schlossberges gibt es Informationen zu seiner steinernen Unterwelt.
- 19 Alt-Waldeck – Was blüht, krecht und fleucht denn da?**
Die Wiesenflächen auf den längst überwachsenen Ruinen des alten Marktes Waldeck sind Lebensraum vieler Pflanzen.
- 20 Schönreuth – Schloss zwischen den Vulkanen**
Zu den bekanntesten Bewohnern von Schloss Schönreuth gehörte der Opern- und Rocksänger Peter Hofmann.
- 21 Anzenstein – Flatternde Vulkanbesucher**
Zu den besonderen Besuchern des Anzensteins gehört Europas größter Tagfalter, der Schwalbenschwanz.
- 22 Ulme – Vorsicht Störung!**
Das Orientierungsbaum-Kreuz-Ensemble markiert eine Störung.
- 23 Herrenholz – Häuslebauer aufgepasst!**
Im alten Steinbruch finden wir einen wichtigen Kemnather Baustein.
- 24 Steigholz – Auf alter Straße**
Am Steigholz entlang führte einst eine Altstraße nach Erbendorf. Sogar das alte Pflaster ist noch erkennbar.
- 25 Luderweiher – Überflieger!**
Zahlreiche Libellenarten gehören zu den Besuchern des Luderweihers.
- 26 Steinberg – Auf den Spuren der Steinzeitmenschen**
Rund um Kemnath gibt es zahlreiche prähistorische Fundpunkte.



Der „GEO-Erlebnisweg Kemnather Land“ ist ein gemeinsames Projekt der Arbeitsgruppe „Geologischer Lehrpfad“ des Heimatkundlichen Arbeits- und Förderkreises Kemnath und Umgebung e.V. (HAK) mit dem Geopark Bayern-Böhmen sowie der Stadt Kemnath und der Gemeinde Kulmain. Er ist hervorgegangen aus dem „Geologischen Lehrpfad Kemnather Land“. Die Wegemarkierungen haben gemeinsam mit dem HAK durchgeführt die Wegewarte der Ortsgruppen von Fichtelgebirgsverein und Oberpfälzer Waldverein.

Entdecken Sie den „GEO-Erlebnisweg Kemnather Land“ mit Ihrem mobilen Reiseführer! Er führt Sie durch das Land der Teiche und Vulkane.

Durch Einlesen des nebenstehenden QR-Codes können Sie sich die App „GEO-Erlebnisweg Kemnather Land“ auf Ihr Smartphone laden und los geht's!

„Investition in Ihre Zukunft“ Der „GEO-Erlebnisweg Kemnather Land“ und dieses Falblatt wurden gefördert mit Mitteln der Europäischen Union aus dem Fonds für regionale Entwicklung und des Freistaates Bayern (Umweltministerium).

Anfragen für Führungen
Heimatkundlicher Arbeits- und Förderkreis Kemnath und Umgebung e.V. (HAK) unter der E-Mail info@hakkem.de oder Geschäfts- und Koordinationsstelle GEOPARK Bayern-Böhmen. Weitere Infos unter www.hakkem.de oder www.geopark-bayern.de.

Kontakt | Herausgeber
GEOPARK Bayern-Böhmen e.V.
Marktplatz 1 | 92711 Parkstein
Telefon (09602) 9 39 81 66 | Fax: (09602) 9 39 81 70
E-Mail: info@geopark-bayern.de | www.geopark-bayern.de

TIPP: Heimat- und Handwaffenmuseum, Trautenbergstraße 36, 95478 Kemnath. Geöffnet: Sonntag von 14 - 16 Uhr und zusätzlich jeden ersten Sonntag im Monat von 10 - 12 Uhr.



GEO-Erlebnisweg Kemnather Land

Land der Teiche und Vulkane

Geologische Zeitskala nach Gradstein & Ogg (1996): A Phanerozoic time scale. Episodes, 19.